

Bericht des Aufsichtsrates der Deutschen Uhrmacher-Schule zu Glashütte

über das IX. Schuljahr 1886/87.

Der ergebene unterzeichnete Aufsichtsrat erstattet hiermit dem Centralverband der deutschen Uhrmacher seinen Bericht über das IX. Schuljahr.

Das Schuljahr wurde am 1. Mai 1886 mit

0 Gästen
34 Schülern
<u>24 Lehrlingen</u>
58 Zöglingen,
10 mehr als im Vorjahre eröffnet.
Im Laufe des Jahres traten noch
2 Gäste
4 Schüler
<u>2 Lehrlinge</u>
8 Zöglinge ein,

so daß die Schule von zusammen 66 Zöglingen, 5 mehr als im Vorjahre, besucht wurde.

Von diesen Zöglingen verblieben in der Schule

2 Gäste	im Durchschnitt 6 Monate
38 Schüler	" " " 8,6 "
26 Lehrlinge	" " " 10,5 "

Der Durchschnittsbesuch übertraf den des Vorjahres um 23 Monate für die Gesamtzahl der Zöglinge.

22 Schüler und 23 Lehrlinge besuchten die Schule während des ganzen Jahres. Am theoretischen Unterricht nahmen 11 Zuhörer Theil, welche zwischen wöchentlich 49 Stunden besuchten.

Jene 66 Zöglinge vertheilen sich der Herkunft nach auf folgende Staaten: Preussen 25, Sachsen 22, Bayern 3, Baden 1, Sachsen-Meinungen 2, Hessen 1, Oldenburg 1, Oesterreich-Ungarn 2, Ver. Staaten von Amerika 5, Russland, Spanien, Rumänien und Luxemburg je 1.

Von den Zöglingen waren zwei 14, einer 15, sechs 16, sieben 17, vierzehn 18, sechzehn 19, sieben 20, vier 21, vier 22, zwei 23, einer 24, einer 27 und einer 29 Jahre alt.

Hieraus ergibt sich ein Durchschnittsalter von 19 Jahren.

Der Abstammung nach waren Söhne von Uhrmännern 20, von Gewerbetreibenden 14, von Beamten und Gelehrten 16, von Kaufleuten und Fabrikanten 11, von Landwirthen 5.

Vier Lehrlinge verliessen die Schule nach beendigter Lehrzeit.

Ein Schüler mußte vor beendigtem Schuljahr wegen fortgesetzter Zuwiderhandlungen gegen die Schulordnung entlassen werden.

Leider erlitt unsere Schule auch in diesem Jahre einen schmerzlichen Verlust durch das Ableben des Uhrenfabrikanten Herrn J. Assmann, des Vorsitzenden des Aufsichtsrates, welcher dem Aufsichtsrath der Schule seit ihrem Bestehen angehört.

Durch Zuwahl wurde Herr Bürgermeister Kühnel in den Aufsichtsrath gewählt und Herr Uhrenfabrikant E. Lange als Vorsitzender.

Aus dem Aufsichtsrathe schieden die Herren Bürgermeister Kühnel, Jentsch und Schaarschmidt durch regelmäßige Reibehelung aus, wurden jedoch wieder gewählt. Der Aufsichtsrath besteht zur Zeit aus:

Herren E. Lange, Uhrenfabrikant. Vorsitzender.	
<ul style="list-style-type: none"> „ L. Strasser, Direktor. „ R. Lange, Uhrenfabrikant, stellv. Vorsitzender. „ P. Assmann. „ Fr. Weichold, Uhrmacher } theor. Ausschuss. „ C. Jentsch, Uhrenfabrikant } prakt. Ausschuss. „ C. Kohl, Uhrmacher } Kassenauschuss. „ Fr. Kühnel, Bürgermeister „ G. Gessner, Graveur „ C. Schaarschmidt, Volksschuldir. } Wohnungsausschuss. 	

Die Herren P. Assmann und G. Gessner wurden zu Rechnungsrevisoren gewählt.

Die am 22. April stattgefundene Jahresprüfung wurde ganz besonders durch die Anwesenheit des Herrn Oberregierungsrath Antlshauptmann von Kessinger, Herrn Gewerbeschulinspector Eake, Herrn Amtsrichter Hertel, Herrn Bezirksrathschreiber Mubake und Herrn Hofuhrmacher Stückel, Vorsitzenden des Centralverbandes deutscher Uhrmacher, sowie durch die Herren Bucher—Dippoldswalde und Rosenthal—Cöthen beehrt. Ausser den Mitgliedern des Aufsichtsrathes betheiligten sich noch an der Prüfung der Stadtrath, das Lehrerkollegium der Volksschule und verschiedene Herren aus Glashütte und Umgegend.

Die Prüfung umfasste nachstehend angegebene Fächer und Klassen:

- IV. Klasse Arithmetik: Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten.
- IV. Klasse Geometrie: Sätze aus der Planimetrie und apollonische Berührungsaufgaben.
- III. Klasse Arithmetik: Gleichungen ersten Grades mit ein und zwei Unbekannten.
- III. Klasse Geometrie: Inhaltsbestimmungen und stereometrische Sätze.
- II. Klasse Arithmetik: Niedere algebraische Analysis, Reihenentwickelungen.
- II. Klasse Geometrie: Trigonometrie, Anwendung auf die Berechnung des ungleicharmigen Kolbenzahnkrans.
- I. Klasse Arithmetik: Differential- und Integralrechnung, Anwendung auf die Schwingungsdauer des Cycloidenpendels.
- Diese Aufgabe wurde von den Schülern besonders gut ausgeführt.
- I. Klasse Geometrie: Curven des ersten und zweiten Grades.
- III. Klasse Mechanik: Schwerpunktsbestimmungen.
- II. Klasse Mechanik: Centrifugalkraft, Umdrehungsdauer des Centrifugalpendels.

III. Klasse Theorie der Uhrmacherei: Entwicklung der Formeln für Rad- und Triebgrößen.

II. Klasse Theorie der Uhrmacherei: Bestimmung des Führungswinkels bei Trieben.

I. Klasse Theorie der Uhrmacherei: Zeitdauer der Unruh-schwingung mit Berücksichtigung der Zapfenreibung.

Diese Aufgabe wurde von den Schülern dieser Klasse vortrefflich durchgeführt.

Angewandte Electricitätslehre: Ohm'sches Gesetz mit Anwendung auf Batterieverbindungen, Hausteleggraphie, Uhrenanlagen, Widerstandsrechnungen.

Angewandte Theorie: Räderwerksberechnungen, Bestimmung von Rad- und Triebgrößen.

Die ausgestellten Zeichnungen waren in vier Gruppen geordnet, und zwar:

- 1) Geometrische Zeichen mit vielfachen Anwendungen.
- 2) Projectionszeichen, Perspektive, Schattenkonstruktionen.
- 3) Fachzeichnen, Gang- und Eingriffskonstruktionen.
- 4) Selbständige Entwürfe, Schemen für Haustelegraphen- und Uhrenanlagen.

In jeder Gruppe befanden sich viele Zeichnungen, die eine besondere Sorgfalt erkennen liessen. An der grossen Anzahl der mit unverkennbarem Fleiss angefertigten Zeichnungen konnte man wahrnehmen, dass dieser Zweig des Unterrichts an der Schule mit rühmlichem Eifer gepflegt wird.

Die Reihhefte der Schüler waren mit geringer Ausnahme gut gehalten und einige davon durch saubere Zeichnungen besonders schön ausgestattet.

Ein erfreuliches Bild der Thätigkeit an der Schule gewährten die von den Schülern angefertigten praktischen Arbeiten, wovon folgende Zusammenstellung eine Uebersicht giebt.

III. Klasse, Lehrer Herr Lindig. Vorarbeiten, Feil- und Drehungen, (Anfertigung in kleineren Werkzeugen und Hilfsmaschinen) von 7 einjährigen Schülern.

Vorarbeiten und kleinere Werkzeuge von 23 einjährigen Schülern und Gästen.

3 grössere Uhren, fertig bis zum Gang, von 3 zweijährigen Schülern.

5 grössere (Stutz-)Uhren, fertig bis zum Gang, von 5 einjährigen Schülern.

5 grössere Uhren, fertig bis zum Laufwerk, von 5 einjährigen Schülern.

II. Klasse, Lehrer Herr Gollmann. 28 Taschenuhrwerke mit Aufzug und Triebarbeit, theilweise auch Stenfassung und Gehäuse-

passung.

9 Stutzuhren mit Gehäuse.

2 Stutzuhren ohne Gehäuse.

3 Gangmodelle (deutscher Chronometergang).

10 Rädermasse.

15 Mikrometer.

6 Uhrschwäbe.

16 kleinere Reparaturen, sowie Eindreihungen von Trieben und Uhrwellen etc.

1 Schleifeinrichtung.

Ausserdem noch viele kleine Werkzeuge.

I. Klasse, Lehrer Herr Hesse. 40 Taschenuhren, sämtlich mit Bügel-aufzug, darunter 11 mit Chronometerhemmung nach eigenem Kaliber und 2 Stück mit Chronoskop. Von den Chronometern sind 2 Stück mit selbstgefertigter gehärteter cylindrischer Spirale. Die anderen Uhren, in verschiedenen Grössen, sind mit Ankergang, eingeschrabten Goldfütern und gehärteter aufgehobener Spirale.

3 Marinechronometer-Rohwerke, fertig bis zum Gang.

1 Stutzuhrenwerk mit elektrischer Einrichtung für 2 Linien und Stromwechsel.

2 elektrische Zeigerwerke.

1 Reiseuhrgang (Chronometer).

Verschiedene kleine Hilfswerkzeuge.

Ausserdem wurden 33 mehr oder weniger schwierige Reparaturen von den Schülern dieser Klasse ausgeführt.

Der Verlauf der Prüfung hat gezeigt, daß die Schule sowohl nach praktischer wie nach theoretischer Richtung ihrer Aufgabe gewachsen ist. Es sei deshalb an dieser Stelle dem Direktor und dem Lehrpersonal für ihre Thätigkeit unsere Anerkennung ausgedrückt.

Der Unterricht in der Elektrotechnik wurde in diesem Jahre noch mehr erweitert, da es für den Uhrmacher der Neuzeit unbedingt erforderlich ist, auf diesem Gebiete ausreichende Kenntnisse zu besitzen. Die Lehrmittelsammlung wurde durch eine grössere Fernsprechanlage bereichert, durch welche die Schule mit Benutzung der Zeitignalinie mit den Uhrenfabriken der Herren A. Lange & Söhne und J. Assmann verbunden ist. Die hierzu nöthigen aussergewöhnlichen Umschaltvorrichtungen wurden in der Schule ausgeführt.

Von den zahlreichen Besuchern wurde unsere Schule mit Gehehen bedacht, darunter von Herr Privatdozent Bodemer-Dresden mit 50 Mark, welche zur Neuausschaffung und Vervollständigung der Lehrmittel und der Bibliothek verwendet wurden. Herr Hofmann-Leipzig schenkte für die Lehrmittelsammlung 2 Druckkopffresser.

Nachstehend folgen:

- A. Kassenberich,
- B. Betrieb der Schule,
- C. Bilanz.

Einnahmen.		Kassenwesen für das Schuljahr 1886/87.		Ausgaben.	
	Mk.	Pf.		Mk.	Pf.
In der Kasse am 1. Mai 1886	1556	68	Vorjährige Rechnungen.		
Schulgeld von Zöglingen . . .	9292	—	Für Brennmaterial Mk. 616,35		
„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „	246	—	„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „		
„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „	543	25	„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „		
Für Miethe	543	25	„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „	3574	34
„ verkaufte Fournituren und			Gehalte des Direktors, der		
kleine Arbeiten	7251	22	Lehrer und Beamten	8620	—
Erlös für Uhrenreparaturen . .	412	00	Gehalte des Hausmannes	500	—
Für verkaufte Schülerarbeiten			Für Arbeitsmaterial und Fourni-		
aus den vergang. Jahren . . .	195	—	turmaterial	7418	70
Beitrag der Königl. Sächs.	6000	—	„ Mobilien	484	76
Staatsregierung	1031	50	„ Lehrmittel	10	10
Beitrag des Centralverbandes			„ Bibliothek	78	25
Vorschusszahlung vom Central-			„ Werkzeuge	222	61
verband auf das Schul-	500	—	„ Amortisation, Zinsen und		
jahr 1887/88			Steuern	1565	08
Verschiedene kleine Ein-			„ Brennmaterial	99	10
nahmen	94	99	„ Beleuchtung	505	43
			„ Tischler-, Schlosser-, Maurer-,		
			Dach- und Fussbodenarbeit	904	26
			„ Feuerversicherung	41	95
			„ Entschädigung dem Turn-		
			verein	75	—
			Allgemeine Unkosten.		
			Spiritus Mk. 153,70		
			Arbeitsvergütung = 351,90		
			Drucksachen und		
			Inserate = 174,50		
			Buchbinderarbeiten = 99,54		
			Chemikalien und		
			Unterhaltung von		
			Batterie und Lei-		
			tung = 73,10		
			Desinfection = 16,50		
			Gartenunkosten = 81,14		
			Zeitsignal = 36,—		
			Seife und Öl = 36,66		
			Fracht, Fortis und		
			Zoll = 267,88		
			Verschiedene kleine		
			Ausgaben = 75,83	1966	35
			In Kasse am 30. April 1887	2494	31
				2723 24	2723 24

Einnahmen.		Betrieb der Schule 1886/87.		Ausgaben.	
	Mk.	Pf.		Mk.	Pf.
Schulgeld von Zöglingen . . .	9192	—	Gehalte	9120	—
„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „	246	—	Material und Fournituren . .	9343	07
Miethe	543	25	Entschädigung dem Turn-		
Fournituren und kleine Ar-			verein	75	—
beiten	8436	37	Mobilien	376	21
Uhrenreparaturen	587	03	Lehrmittel	135	43
Verkäufe Schülerarbeiten aus			Bibliothek	106	20
den vergangenen Schul-			Werkzeuge	692	91
Jahren	78	20	Amortisation, Zinsen und		
Beitrag der Königl. Sächs.			Steuern	1565	08
Staatsregierung	6000	—	„ Brennmaterial	760	60
Beitrag des Centralverbandes	1031	50	„ Beleuchtung	268	43
Verschiedene Einnahmen und			„ Tischler-, Schlosser-, Maurer-		
Geschenke	559	64	und Dacharbeit	197	53
			Fussbodenreparatur v. Saal IV	60	69
			Feuerversicherung	41	95
			Allgemeine Unkosten	1559	81
			Abschreibung für Waaren	133	70
			Schuldenverminderung	2297	26
				2673 99	2673 99

C.			
Activa.	Bilanz für das Schuljahr 1886/87.		Passiva.
	Mk.	Pf.	Mk.
An Mobilien	5438	45	Sparkasse Dippoldiswalde
„ Werkzeugen	3827	30	Spar- und Vorschussverein . . .
„ Lehrmittel	2005	60	Glashütte
„ Bibliothek	1136	45	Conto Corrent-Conto
Fertige Arbeiten zu herabge-			Vermögen am 30. April 1887 . . .
setzten Preisen			
Angefangene Arbeiten, Mate-			
rialien und Fournituren zu			
herabgesetzten Preisen	2923	22	
In Kasse am 30. April 1887	2494	31	
	18292 73		18292 73

Wie aus dem Kassenbericht ersichtlich, hatte die Königlich Sächsische Staatsregierung die Munitioz für das verlassene Jahr Mk. 1000 mehr wie in den Vorjahren zu gewähren.

Die Entwicklung der Schule zeigt eine von Jahr zu Jahr fortschreitende Stetigkeit, wodurch der Beweis geliefert wird, dass die Bestrebungen der Schule in immer weiteren Kreisen Würdigung und Anerkennung finden.

Der unterzeichnete Aufsichtsrath empfiehlt die Schule dem fortdauernden Wohlwollen der Hohen Königl.ichen Staatsregierung, dem Centralverband der deutschen Uhrmacher und allen sonstigen Freunden und Gönnern.

Glashütte i. Sachs., im Oktober 1887.

Der Aufsichtsrath der Deutschen Uhrmacherschule.
Emil Lange,
derz. Vorsitzender.

Quelle: Deutsche Uhrmacher-Zeitung Nr.21 v. 1. Nov. 1887 S.162-163